

Schnellsuche

Search

Search term:

Which area would you like to search?

» [Advanced search](#)

It is not possible to perform a full text search of the content of published annual financial statements, publications pursuant to sections 264 para. 3, 264b of the Commercial Code (HGB) and payment reports.

Information about filed annual financial statements can be retrieved from the Company Register.

Name	Area	Information	Publication date	Relevance
Viprinet Europe GmbH Bingen am Rhein	Accounting/financial Reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	28.09.2017	100%

Viprinet Europe GmbH

Bingen am Rhein

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Lagebericht zum Jahresabschluss 2016

Nachdem in den Jahren 2014 und 2015 eine große Menge Kapital in den Aufbau des US-Geschäfts sowie die Fertigstellung einer zukunftsfähigen neuen Produktplattform investiert wurde, zeichnete sich das Jahr 2016 durch eine Konsolidierungsphase in Verbindung mit einer Anpassung des Geschäftsmodells aus.

Kostensenkungen

Im Vergleich zum Vorjahr wurden Kosteneinsparungen von gut 20% erreicht. Dabei konnten insbesondere die Personalkosten inklusive der Kosten für Freelancer um knapp 25% gesenkt werden.

Die neue Produktgeneration wurde auch im Hinblick darauf entwickelt, den Wareneinsatz zu reduzieren und damit die Margen zu erhöhen. Dies ist vollumfänglich gelungen, der Wareneinsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 25% gesunken. Ein auf Wunsch der Hausbank beauftragtes Gutachten ermittelte, dass weitere Kosteneinsparungen möglich gewesen wären, wenn der Wareneinkauf neu strukturiert und langfristiger angelegt worden wäre. Dazu wäre eine Warenlagerfinanzierung notwendig gewesen, die leider nicht realisiert werden konnte.

Anpassungen beim Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell wurde so angepasst, dass das Augenmerk in Zukunft nicht mehr ausschließlich auf Einmalerlösen durch Produktverkäufe liegt, sondern zunehmend dauerhafte Zahlungsströme durch angebotene Services generiert werden. Dies ist gut gelungen, in 2016 wurden bereits gut 700 TEUR an Serviceumsätzen generiert.

Unsicherheit im Markt und Folgen daraus

Die Umstellung des Geschäftsmodells hat allerdings auch eine erhebliche Unsicherheit und teils Unzufriedenheit im Vertriebskanal bewirkt – nicht alle Partner waren mit dieser Umstellung einverstanden. Auch bei langjährigen Kunden gab es nach vielen Jahren der „Kostenloskultur“, bei der alle nach einem Kauf folgenden Dienstleistungen von Viprinet kostenfrei erbracht wurden, erhebliche Widerstände, für diese Dienste zu bezahlen.

Die Kosteneinsparungen, insbesondere die reduzierten Marketingausgaben, haben in Kombination mit dieser Unsicherheit bei den Vertriebspartnern und Endkunden das Umsatzwachstum zum Erliegen gebracht. Dennoch sind die Gesellschafter wie auch die operative Führung des Unternehmens der Überzeugung, hier auf richtigem Kurs zu sein.

Darüber hinaus kam es zu Anlaufschwierigkeiten bei den neuen Produktlinien, indiziert durch teilweise mangelhafte Materialverfügbarkeit aufgrund nicht vorhandener finanzieller Mittel.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Ein Großteil der Kosten der seit 2014 durchgeführten Investitionen ist nach deutschem Bilanzrecht nicht aktivierungsfähig. Das Unternehmen muss deswegen weiterhin einen großen Verlust ausweisen, obwohl das operative Geschäft profitabel arbeitet.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Ebit-Verlust um gut 60% reduziert werden. Der erwirtschaftete Verlust wurde durch Kapitalerhöhungen der Gesellschafter ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens ist damit nach wie vor hervorragend. Da die Gesellschafter des Unternehmens gänzlich hinter der eingeschlagenen Strategie und den weiteren Planungen des Unternehmens stehen, bestehen in Bezug auf das Eigenkapital keine Risiken.

Ausblick

Die neu entwickelte Produktgeneration sichert die langfristige Versorgungssicherheit und Zukunftsfähigkeit. Es hat sich aber gezeigt, dass naturgemäß die neue Produktgeneration zum Verkaufsbeginn noch nicht die Systemstabilität der seit Jahren bestehenden Produkte erreicht. In Kombination mit der aufgrund der Anpassungen des Geschäftsmodells entstandenen Unsicherheit im Markt hat dies zum Verlust von Projekten und Kunden geführt. Die Herausforderung für die erste Jahreshälfte 2017 wird sein, hier verlorenes Vertrauen bei Vertriebspartnern und Endkunden zurück zugewinnen.

Die Türkei und Großbritannien sind sehr wichtige Absatzmärkte für Viprinet. Aufgrund des Brexit, wie auch der politischen Lage in der Türkei, stehen hier weitere Herausforderungen an.

Es wird erwartet dass Viprinet frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2017 wieder erhebliches Umsatzwachstum realisieren kann, und daher bis zu diesem Zeitpunkt weitere Kapitalmaßnahmen durch die Gesellschafter notwendig werden können.

Die Umstellung des Geschäftsmodells auf kontinuierliche Serviceumsätze ist bereits in 2016 aufgegangen. Der Unzufriedenheit bei Altkunden steht eine hohe Akzeptanz bei Neukunden gegenüber. Bei den Serviceumsätzen wird für 2017 weiterhin ein starkes Wachstum erwartet. Nachdem das Vertrauen im Markt wieder zurückgewonnen ist, wird auch das Hardwaregeschäft mit seinen Einmalumsätzen wieder deutlich anziehen.

Den Gesellschafter ist gegenwärtig, dass für ein weiteres Umsatzwachstum weitere Investitionen zum Vertriebsaufbau notwendig sein werden. Es besteht eine hohe Produktnachfrage aus Ländern, die Viprinet zum heutigen Zeitpunkt mit seinem Vertrieb nicht bedienen kann, z.B. aus Indien. In diese Wachstumsmärkte soll 2017 nach entsprechender Kapitalaufstockung investiert werden.

Simon Kissel

Bilanz

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen	3.205.493,37	2.724.123,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.403.858,02	1.839.805,02
II. Sachanlagen	103.325,00	141.109,00
III. Finanzanlagen	698.310,35	743.209,20
B. Umlaufvermögen	1.970.519,67	1.960.687,21
I. Vorräte	985.361,73	1.016.841,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	983.527,37	612.290,69
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.630,57	331.555,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.650,34	46.657,23
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.209.663,38	4.731.467,66
Passiva		
	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Eigenkapital	3.272.951,80	1.710.107,93
I. gezeichnetes Kapital	1.200.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	5.100.000,00	3.350.000,00
III. Verlustvortrag	2.139.892,07	343.472,43
IV. Jahresfehlbetrag	887.156,13	1.796.419,64
B. Einlagen stiller Gesellschafter	0,00	8.758,93
C. Rückstellungen	57.525,00	70.622,00
D. Verbindlichkeiten	1.879.186,58	2.941.978,80
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.209.663,38	4.731.467,66

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Trotz der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ist ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres möglich.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Viprinet Europe GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Bingen am Rhein

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Mainz

Register-Nr.: 44090

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten inkl. der anteiligen Raum- und Verwaltungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € wurden voll abgeschrieben.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch angemessene notwendige Gemeinkosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Zum Anlagevermögen gehört die Beteiligungen an der Viprinet Americas Inc.. Diese wurde mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Mezzanines Kapital

Die Beteiligung der atypisch stillen Gesellschafter ist aufgrund der Ausgestaltung als Eigenkapital auszuweisen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. anteiliger Gehälter, Raumkosten und sonstiger aktivierungsfähiger Nebenkosten betrug EUR 809.369,51. Diese Forschungs- und Entwicklungskosten wurden als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert und werden über 5 Jahre abgeschrieben.

Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden handelsrechtlich 5 Jahre festgelegt. Steuerrechtlich wird der Firmenwert über 15 Jahre abgeschrieben. Sich daraus ergebende latente Steuern wurden nicht angeführt.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 767.649,48 (Vorjahr: EUR 396.375,42).

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 647.287,75 (Vorjahr: EUR 607.603,80).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 1.231.898,83 (Vorjahr: EUR 2.334.375,00).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben und in den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 498.751,00 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte

Finanzielle Verpflichtung	Betrag p.a	Laufzeit
aus Miete und Leasing:	-159.740,00	1-5 Jahre

Finanzielle Verpflichtung
aus sonstigen Verpflichtungen:

Betrag p.a
-339.011,00

Laufzeit
1-5 Jahre

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 43.

Unterschrift der Geschäftsführung

Bingen, den 18.07.2017

Simon Kissel

sonstige Berichtsbestandteile**1. Bingen, den 28.08.2017**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.08.2017 festgestellt.
